

Der Gewerkschaftsführer Legien über die Quertreiber.

« Frankfurt, 17. Juli. (Telegr.) Der Vorsitzende der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands, Reichstagsabgeordneter Legien, äußerte sich im Rahmen einer Rede, die er im Saal des Zoologischen Gartens hielt, auch über den Streit in der Sozialdemokratie. Er betonte dabei vorweg, daß er als Sekretär der internationalen Gewerkschaftsorganisation wohl gegen den Vorwurf gefeit sei, chauvinistisch angekränkt zu sein. Er müsse sich aber dennoch gegen den kleinen Teil deutscher Sozialdemokraten wenden, der ein einheitliches Vorgehen der Partei außerordentlich erschwere und der hauptsächlich aus Leuten bestehe, die ihren Leib rechtzeitig in der Schweiz in Sicherheit gebracht hätten. Für das Deutsche Reich sei es doch wirklich nicht gleichgültig, ob es in Zukunft als Grenze den Rhein im Westen und die Weichsel im Osten habe. Von einem ungünstigen Ausgang des Krieges würde die Arbeiterschaft in Deutschland am stärksten betroffen, da sie sich eine Arbeiterkultur geschaffen habe, wie man sie in keinem andern Lande finden könne. Deshalb müsse die deutsche Sozialdemokratie wie vor dem Krieg so auch künftig wieder die eigentliche Trägerin der ganzen internationalen Arbeiterbewegung sein. Das Klassenbewußtsein habe die Sozialdemokratie nicht preisgegeben, weil sie vaterländisch gesinnt sei und weil sie Kriegstredite bewilligt habe, die übrigens bereits vorher von den französischen Sozialisten angenommen worden seien. Gewiß wäre es ein Verbrechen, wenn die Sozialdemokratie nicht mithelfen wollte, den Frieden so bald als möglich herbeizuführen, aber das könnte sie nicht gegen den Willen der Feinde Deutschlands, die trotz aller Aussichtslosigkeit ihrer Lage und der Unmöglichkeit, Deutschland militärisch oder wirtschaftlich niederzuzwingen, auf nichts eingehen wollten. Schließlich sei es falsch, der Generalkommission der Gewerkschaften und der Parteileitung vorzuwerfen, sie treibe nur eine Eingabepolitik, sie schwämme ganz im Fahrwasser der Regierung usw. Beide hätten im Gegenteil alles getan, um die geeigneten kriegssozialistischen Maßnahmen innerhalb der bürgerlichen Staatsordnung herbeizuführen. Das sei freilich nicht so einfach. Die Opposition aber, die in der Schweiz ihren Sitz habe, biete dem Volk Steine statt Brot.